

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 31
Donnerstag, 30. Juli 2020

Die Hotlines des Gesundheitsamts für Fragen zu Virus, Schutz und Erkrankung ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr erreichbar unter der Nummer
07231 308-6850

Was Reiserückkehrer beachten sollten – Gesundheitsamt gibt Hinweise

Ab Montag, 03.08.2020, Sperrung der L 1182 zwischen Münklingen und Hausen

Bitte beachten Sie auch die geänderte Busführung.

Mülltonne wurde nicht geleert?

Bitte wenden Sie sich an: Firma SUEZ Süd GmbH in Knittlingen, Tel. 07043 939-267 oder -242

Bildnachlese #zusammendraussen# des Musikvereins Mühlhausen e.V.



Einen Bericht hierzu konnten Sie im Vereinsteil des Gemeindeblattes der KW 30 lesen.

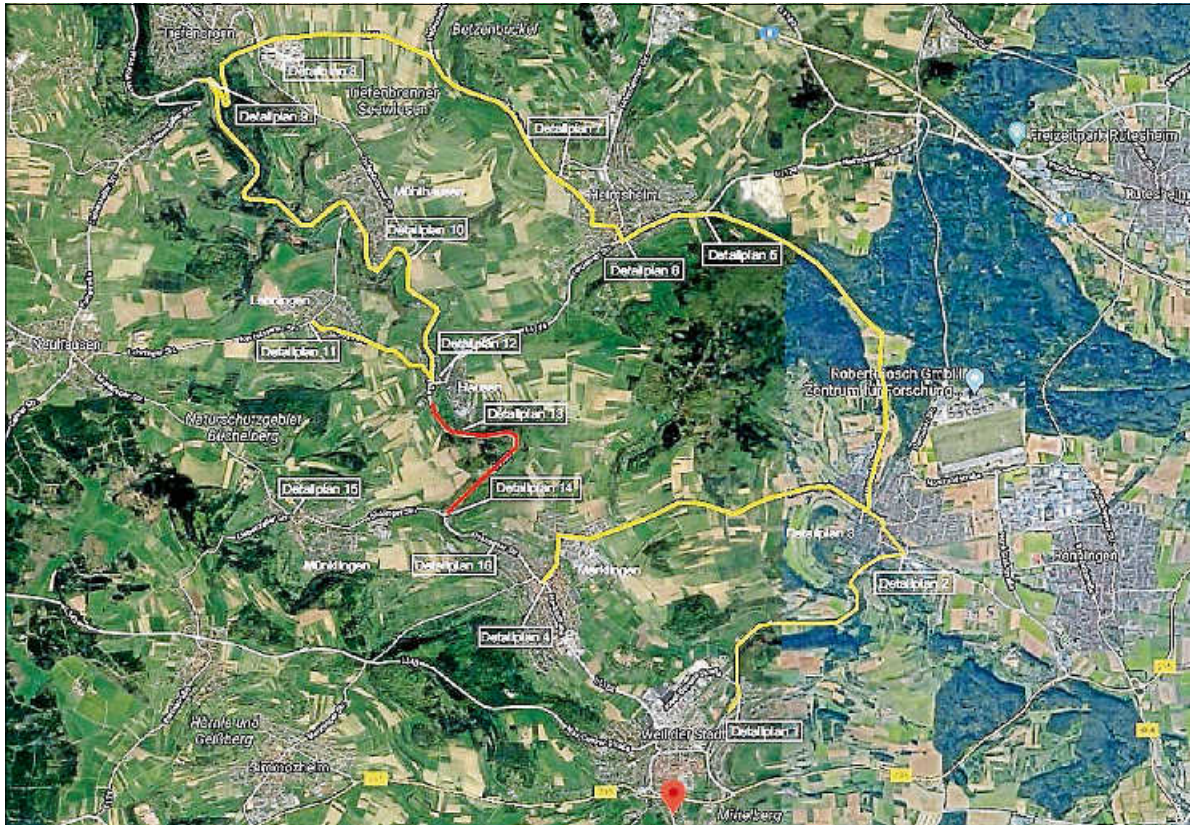


Straßensperrung zwischen Münklingen und Hausen

Aufgrund von Straßenbelagsarbeiten ist die L 1182 zwischen Münklingen und Hausen für den Zeitraum vom 03.08.2020 bis 11.09.2020 voll gesperrt.

Der Verkehr wird über Malsheim, Heimsheim und Tiefenbronn umgeleitet.

Wir bitten um Beachtung!



Umleitung der Regionalbuslinie 666/767 wegen einer Straßenbaumaßnahme vom 30.07. bis 13.09.2020

Wegen einer Straßenbaumaßnahme muss die Regionalbuslinie 666 / 767

ab Donnerstag, 30.07.2020 bis voraussichtlich Sonntag, 13.09.2020 umgeleitet werden.

Die Busse fahren von Pforzheim kommend ab Mühlhausen Rathaus nach Hausen, von dort nach Lehningen und dann weiter ohne Halt über Neuhausen nach Münklingen – Mercklingen – Weil der Stadt.

In der Gegenrichtung fahren die Busse sinn gemäß die umgekehrte Strecke. Die geänderten Fahrzeiten sind dem https://www.vpe.de/pdf/fp/aktuell/666_767_Baustelle.pdf zu entnehmen.

Es entfallen die Haltestellen Mühlhausen Würmtalstraße, Mühlhausen Friedhof, Lehningen Mühlhausener Straße, Hausen Würmtalstraße.

Ersatzhaltestellen werden eingerichtet in Hausen nahe Einmündung Hofäckerstraße in die Würmtalstraße, in Lehningen wird die Schulbushaltestelle Neuhausener Straße zusätzlich bedient und in Münklingen werden in der Neuhausener Straße in Richtung Neuhausen und in der Liebenzeller Straße in Richtung Weil der Stadt eingerichtet.

Wir bitten alle Fahrgäste um Verständnis und wünschen weiterhin gute Fahrt!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN - NOTDIENSTE

Öffnungszeiten des Rathauses Tiefenbronn
Seit Montag, den 20. Juli 2020 bietet die Gemeindeverwaltung Tiefenbronn ihre Dienstleistungen auch ohne vorherige Terminabsprache wieder zu den üblichen Öffnungszeiten an. Bitte beachten Sie aber, dass wir um die Besuche zwecks Einhaltung der Mindestabstände regulieren zu können, das Rathaus weiter geschlossen halten. Bitte klingeln Sie einfach an der Türe, wir werden Sie dann einlassen. Bei großem Andrang kann es ggf. zu Wartezeiten kommen, um Menschenansammlungen im Wartebereich zu vermeiden. Wenn Sie dies umgehen möchten empfehlen wir Ihnen eine vorherige Terminabsprache per Telefon oder E-Mail mit den zuständigen Sachbearbeiter/-innen. Weiter bitten wir Sie darum, bei Ihrem Besuch von der Möglichkeit der Händedesinfektion im Eingangsbereich Gebrauch zu machen und einen Nasen-Mund-Schutz zu tragen.

Sprechstunden des Bürgermeisters nach telefonischer Voranmeldung:

Die Sprechstunden von Herrn Bürgermeister Spöttek finden wieder montags im Wechsel in den drei Ortsteilen von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Der nächste Termin findet statt am Montag, den 03. August 2020 im Rathaus im Ortsteil Tiefenbronn. Bitte setzen Sie sich vorab mit Frau Krautscheid, Tel.: 9500-12 betreffend einer Terminvereinbarung in Verbindung.

Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.tiefenbronn.de>

Kindertagesstätten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12,
Tel. 07234 945909-0
OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17,
Tel. 07234 8060274
OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,
Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925
Verbandsschule im Biet, Gemeinschaftsschule,
Liebenzeller Str. 30,
75242 Neuhausen Tel. 07234 980100

Kläranlage

Im Würmtal 7 Tel. 07234 7274

Wasserversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel. 07234 9500-0
außerhalb der Dienstzeiten:
Bauhof Tel.: 0174 320 5477
- 24 Stunden erreichbar

Gasversorgung

Rathaus Tiefenbronn Tel.: 07234 9500-0

Stromversorgung

EnBW-Störungsstelle Tel. 0800 3629477

Polizei: Pforzheim Tel. 07231 1863311
Polizeiposten Tiefenbronn Tel. 07234 4248
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)
Notruf: 112 (ohne Vorwahl)
**für Rettungsdienst und Feuerwehr
Notfallmeldung**
Wer meldet?
Name und Standort
Wo ist es passiert?
Genauere Bezeichnung des Notfallortes
Was ist passiert?
Zahl der Verletzten/Erkrankten
Verletzte eingeklemmt?
Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240

Ärztlicher Notfalldienst

Die Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) lautet: 116117 (Anruf ist kostenlos)

In den sprechstundenfreien Zeiten erfolgt die ärztliche Versorgung durch die:

Allgemeine Notfallpraxis Siloah St. Trudpert
Klinikum, Wilferdinger Straße 67,
75179 Pforzheim
Notfallpraxis für Kinder Helios Klinikum,
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim
Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken
Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken
Neuenbürg, Marxzeller Straße 46,
75305 Neuenbürg

Informationen zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an Feiertagen kann unter folgender Nummer erfragt werden: 0621 38000818

Sonntagsdienst der Apotheken

(auch unter: www.aponet.de)
(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

Samstag, 01. August 2020:

Hohenzollern-Apotheke in Pforzheim (Nordstadt)
Hohenzollern Straße 29, Tel.: 07231 34405 und
Sonnen-Apotheke in Rutesheim,
Pforzheimer Straße 4, Tel.: 07152 52134

Sonntag, 02. August 2020:

Apotheke Butz in Friolzheim, Paulinenstraße 1,
Tel.: 07044 44944 und
Obere Apotheke Magstadt, Maichinger Str. 21,
Tel.: 07159 41157

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband
Pforzheim-Enzkreis e.V.



Notruf:

Rettungsdienst und Feuerwehr europaweit 112
(ohne Vorwahl) planbare Krankentransporte:
19222 (ohne Vorwahl)

Unsere Angebote:

DRK-Hausnotruf Tel.: 07231 373288
Kurse Tel.: 07231 373220
Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport, Betriebs-
helfer, LSM für Führerscheinbewerber
Essen auf Rädern (Menüservice)
Tel. 07231 373240

Ansprechpartner: Frau Uibel

r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Wohnraumberatung Enzkreis

Telefon 07041 8146929

Haus Schaulinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,
Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113,
info@schaulinsland-aph.de

Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Sucht-
gefährdete, Abhängige und deren Angehörige
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim
Tel.: 07231 92277-0, beratung@planb-pf.de
www.planb-pf.de

Fachberatungsstelle Enzkreis:

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung
Persönliche Beratung, Unterstützung und In-
formation bei: Fragen zur Existenzsicherung,
z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag,
Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust
und ungesicherten oder unzumutbaren Wohn-
verhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen.

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim
Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale)
E-Mail: fb-enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de
Web: www.wichernhaus-pforzheim.de

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.



Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V. Sprechzeiten im Büro:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung. Außerhalb dieser
Zeiten können Sie auf unserer Mailbox
eine Nachricht hinterlassen.
Wir rufen Sie gerne zurück.

Kontakt:

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.
Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn

Tel. 07234 1419 / Fax 07234 947177

E-Mail: info@krankenpflegeverein.de

Internet: www.krankenpflegeverein.de

In dringenden pflegerischen Notfällen

erreichen Sie uns über das

Notrufhandy: 0162 / 5696532

Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleitung von schwerstkranken
und sterbenden Menschen.

Kontaktdaten: siehe Krankenpflegeverein.

Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Caritasverband Pforzheim e.V.



Beratungsstelle für Hilfen im Alter - Caritasverband Pforzheim e.V.

Markus Schweizer
Blumenhof 6, 75175 Pforzheim
Tel. 07231 128-130

markus.schweizer@caritas-pforzheim.de

Hausbesuche nach Vereinbarung

Montags zw. 15.00 und 16.30 Uhr

regelmäßige Sprechstunde in den

Räumen des Krankenpflegevereins.

Anmeldung unter Tel. 07234 1419

Sterneninsel e.V.

Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst Pforzheim & Enzkreis

Wittelsbacherstraße 18

75177 Pforzheim Tel.: 07231 8001008

E-Mail: mail@sterneninsel.com

Internet: www.sterneninsel.com

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/
Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41,
Pforzheim und auch in der Diakonischen
Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,
Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231-45763-0

Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Mobiler Dienst

Familientlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

www.awo-nordschwarzwald.de



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Tel.: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Tiefenbronn (5 400 EW) und die Gemeinde Wimsheim (2 900 EW) suchen einen

Mitarbeiter (m/w/d) für den gemeinsamen Gemeindevollzugsdienst

im Rahmen einer unbefristeten Vollzeitstelle. Die Erbringung der Tätigkeit erfolgt zu 60% für die Gemeinde Tiefenbronn und zu 40% für die Gemeinde Wimsheim. Die Anstellung erfolgt bei der Gemeinde Tiefenbronn.

Die Tätigkeit umfasst:

- die Überwachung des ruhenden und fließenden Straßenverkehrs
- die Durchsetzung der Gemeindegesetzungen
- die Kontrolle von behördlichen Maßnahmen und Verfügungen, z. B. bei Sondernutzungen im öffentlichen Raum, kulturellen Veranstaltungen oder Baustellen
- weitere Sonderaufgaben

Die Ausübung der Tätigkeit erfolgt auch in den frühen Morgen- und Abendstunden sowie am Wochenende. Das Tragen von Dienstkleidung ist erforderlich.

Was Sie mitbringen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise im Bereich der öffentlichen Verwaltung mit Kenntnissen im Ordnungsrecht und/oder im Vollzugsdienst
- Besitz eines Führerscheins der Klasse B
- eine hohe soziale Kompetenz sowie eine gute Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- ein verbindliches sowie korrektes Auftreten mit einem Gespür für situationsgerechtes Handeln
- eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Engagement, Selbständigkeit, Flexibilität sowie die Bereitschaft, sich rasch die erforderlichen Fachkenntnisse anzueignen

Was wir Ihnen bieten:

- ein vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- eigenständiges Arbeiten
- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine leistungsgerechte Bezahlung in der Entgeltgruppe 6 TVöD
- Fortbildungsmöglichkeiten

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens **07.08.2020** an das **Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemmingenstrasse 1 in 75233 Tiefenbronn** oder per E-Mail an bewerbung@tiefenbronn.de.

Für nähere Informationen und Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Rausch, Telefon 07234 9500-20, rausch@tiefenbronn.de zur Verfügung.

Joggerst. Bei einer Rückreise aus Staaten, die nicht als Risikogebiet ausgewiesen sind, gibt es keine Verpflichtung zur Quarantäne. Alle EU-Mitgliedsstaaten (aktuell außer Luxemburg) sowie Australien, Georgien, Kanada, Neuseeland, Thailand und Tunesien sind derzeit nicht als Risikogebiete ausgewiesen (Stand 28.07.2020). Zu beachten ist allerdings, dass sich die Liste der Risikogebiete kurzfristig ändern kann. Es empfiehlt sich laut Joggerst daher, sich kurz vor der Reise nochmals zu informieren. Eine Liste aller Staaten, die aktuell als Risikogebiet ausgewiesen sind, ist auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts sowie des Sozialministeriums Baden-Württemberg zu finden.

Wer aus einem Risikogebiet kommt, muss sich zwingend entweder am Ort des Grenzübertritts oder – bei direkter Fahrt dorthin – am „Ort der Unterbringung“ einem Corona-Test unterziehen, der aller Voraussicht nach kostenlos sein wird. Mit „Ort der Unterbringung“ ist grundsätzlich das eigene Zuhause gemeint, in das sich die betreffende Person erst einmal in Quarantäne begeben muss. Bislang war vorgesehen, dass der Test dann im Rahmen eines Hausbesuches durch den Hausarzt durchgeführt wird. Nun ist es jedoch auch zulässig, von zu Hause aus das nächstgelegene Testzentrum oder die nächstgelegene Schwerpunktpraxis zur Durchführung des Tests aufzusuchen. Allerdings sind dabei bestimmte Schutzvorkehrungen zu beachten; so sollte beispielsweise unbedingt auf die Nutzung des ÖPNV verzichtet werden. Wenn der Test positiv ausfällt, muss die Person für 14 Tage in häuslicher Quarantäne oder einer anderen geeigneten Unterkunft bleiben. Nur in seltenen Fällen kann die Gemeinde die Quarantäne auf Antrag aussetzen, wenn beispielsweise ein negativer Test auf das Coronavirus vorgewiesen werden kann, der nicht älter als 48 Stunden ist.

„Unabhängig davon, ob Risikogebiet oder nicht: Wer noch am Urlaubsort Symptome zeigt, sollte sich – wenn er beispielsweise mit dem Flugzeug oder der Bahn nach Hause fahren möchte – auf jeden Fall noch am Urlaubsort testen lassen. Der Test darf höchstens 48 Stunden vor der Einreise nach Deutschland durchgeführt worden sein.“, betont Dr. Joggerst. Falls der Test vor Ort negativ ausfällt, kann bedenkenlos in Zug oder Flugzeug gestiegen werden. Allerdings muss das negative Testergebnis dann umgehend dem Bürgermeisteramt des Wohnortes vorgelegt und für mindestens 14 Tage nach Einreise aufbewahrt werden. Bei einem positiven Testergebnis muss sich der Urlauber noch am Urlaubsort in Quarantäne begeben.

„Wer erst Tage nach seiner Rückkehr nach Hause Symptome einer Infektion mit SARS-CoV-2 zeigt, sollte sich umgehend an den Hausarzt wenden. Er kann dann einen Corona-Test veranlassen“, so Dr. Joggerst abschließend. Am Wochenende könne man sich unter Telefon 116 117 an den ärztlichen Bereitschaftsdienst wenden. Über den Verdachtsfall müsse ebenfalls das Bürgermeisteramt des Wohnortes informiert werden.

Weitere Informationen zum Thema Reiserückkehr gibt es auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Von dort führt ein Link zu den stets aktuellen Seiten des Sozialministeriums. Fragen können auch an die Corona-Hotline unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de gerichtet werden.

Die Gemeindeverwaltung informiert

Was Reiserückkehrer beachten sollten – Gesundheitsamt gibt Hinweise

Die Sommerferien stehen vor der Tür und viele, die eine Reise ins Ausland geplant haben, fragen sich, was sie bei ihrer Rückkehr beachten müssen. Gibt es Meldepflichten? Was ist zu tun, wenn man Symptome zeigt? Wann muss man sich in Quarantäne begeben? Antworten auf diese und ähnliche Fragen gibt das Gesundheitsamt:

„Mit der Corona-Verordnung hat das Land Baden-Württemberg die Regelungen für Ein- und Rückreisende festgelegt. Dabei ist entscheidend, ob man in einem Risikogebiet Urlaub gemacht hat oder nicht“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes, Dr. Brigitte

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 26.06.2020

Protokoll der Sitzung vom 15.05.2020

Das Protokoll war den Mitgliedern des Gemeinderats als Sitzungsanlage zugegangen. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Es wurde deshalb von je einem Vertreter der Fraktionen zur Beglaubigung unterzeichnet.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Herr Spottek gibt die Besetzung der Leitung des Kindergartens Mühlhausens sowie die Zustimmung zur Regelung eines Überfahrtsrechtes bekannt.

Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten

Es gibt aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer keine Fragen.

Freiwillige Feuerwehr Tiefenbronn Bestätigung der Wahl der Abteilungskommandanten sowie deren Vertreter

Bei den Abteilungsversammlungen in Lehningen und Mühlhausen wurden die turnusmäßigen Wahlen durchgeführt. Nach der Feuerwehrsatzung der Gemeinde bedürfen die Wahlen der Abteilungskommandanten und ihrer Stellvertreter der Zustimmung des Gemeinderates.

Es wurden gewählt:

Abteilung Mühlhausen: Abteilungskommandant Christian Gall

stv. Abteilungskommandant Michael Maurer

Abteilung Lehningen: Abteilungskommandant Michael Necker

stv. Abteilungskommandant Benjamin Willinger

Durch die Corona-Pandemie mussten die geplante Abteilungsversammlung in Tiefenbronn sowie die geplante Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Tiefenbronn abgesagt werden. In diesen beiden Versammlungen wären die Wahlen der Kommandanten und deren Stellvertreter notwendig geworden.

Gemäß der Feuerwehrsatzung haben der Kommandant und der Abteilungskommandant sowie deren Stellvertreter ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Daher werden

Gesamtkommandant Marcel Regelman

stv. Gesamtkommandant Alexander Glass

Abteilungskommandant Simon Jost

stv. Abteilungskommandant Christian Zeller

ihr Amt bis zum Frühjahr 2021 fortführen.

Herr Spottek wie auch Herr Gemeinderat Kunle im Namen des Gemeinderates bedanken sich bei den Kameraden für die Übernahme der Ämter. Neben erfahrenen Kräften haben sich auch junge Feuerwehrleute bereit erklärt, Verantwortung zu übernehmen. Dies sei ein Zeichen dafür, dass es um die Zukunft der Feuerwehr in der Gemeinde gut bestellt ist. Als Dank erhalten die Gewählten ein kleines Präsent und werden durch Herrn Bürgermeister Spottek zu ihrem Amt bestellt.

Herr Spottek gibt zudem bekannt, dass der Zuwendungsbescheid für die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeuges HLF 10 für die Abteilung Tiefenbronn über 92.000,- EUR eingegangen ist. Der Beschaffungsprozess wird nun eingeleitet.

Der Gemeinderat stimmt den gewählten Abteilungskommandanten bzw. deren Stellvertreter für die Dauer von fünf Jahren einstimmig zu.

Information zum Sachstand des Leader-Projektes Mühlhausen an der Würm "Berührungspunkte" sowie Bau eines Spielschiffs vor der Würmtalhalle

Herr Spottek führt zu Beginn in das Thema „Leader“ und dessen Historie ein.

In diesem Zusammenhang geht er auch auf die bisher angefallenen Kosten und unvorhergesehene Kostenerhöhungen ein, u. a. durch die Toilettenanlage, die DRK-Garage und den erforderlichen Hochwasserschutz.

Ebenso teurer wird der geplante Bau des Spielschiffs. Die Angebote ergaben einen um ca. 25.000,- EUR höheren Preis als ursprünglich veranschlagt.

Allerdings hat man beim Leader-Projekt die Kosten vorsichtig angesetzt, so dass nun auch der Zuschuss für das Spielschiff höher ausfällt und man etwas mehr Spielraum bei der Beschaffung hat. Im Umkehrschluss wurde aus Einsparungsgründen auf eine App verzichtet und ein geplantes Schwalbenhaus wurde auf Nisthilfen reduziert.

Unter dem Strich gibt es beim Leader-Projekt Mehrkosten von ca. 100.000,- EUR.

Herr Spottek sieht im Bau des Spielschiffs eine wesentliche Aufwertung des Kollmar & Jourdan Areal. Man hat vier Angebote eingeholt, die Kinder aller Altersgruppen ansprechen.

Ein Gemeinderat äußert sich kritisch zur Kostenüberschreitung. Auch wenn man die ungeplanten Mehrkosten für den Hochwasserschutz und die DRK-Garage abzieht, gibt es immer noch eine Kostenüberschreitung von 55.000,- EUR, die nicht kommentarlos hingenommen werden kann. Er betont, seine Fraktion befürworte das Projekt, allerdings wird eine detaillierte Kostenaufstellung

aller Teilprojekte gewünscht und es sollten auch weitere Einsparmöglichkeiten gesucht werden. Er sieht keine Notwendigkeit, heute eine Entscheidung zu treffen. Denn wenn woanders Kosten eingespart würden, könne hierfür das Spielschiff aufwendiger ausfallen. Er befürchtet, wenn heute eine Entscheidung gesucht werde könne dies, aus seiner Sicht unnötigerweise, in einer günstigen Variante münden.

Ein anderer Gemeinderat spricht sich dafür aus, solche signifikanten Kostensteigerungen wie in diesem Fall im Finanzausschuss zu thematisieren.

Eine Gemeinderätin versichert dem Projekt namens ihrer Fraktion Unterstützung. Aber auch sie spricht die Kostensteigerung an und möchte daher eine günstigere Variante des Spielschiffs.

Herr Spottek sieht die Unterstützung des Gremiums für das Projekt. Gerade durch das Beifügen der detaillierten Kostenaufstellung mit positionsgenauer Kostengegenüberstellung zur Vorlage wollte man transparent machen, wie sich die Kosten entwickelt haben. Er ist besorgt wegen des zeitlichen Projektrahmens, wenn eine weitere Kostenaufschlüsselung erfolgen soll.

Von Herrn Spottek werden deshalb nochmals alle Kosten in allen einzelnen Projekten separat erläutert und besprochen.

Ein Ratsmitglied erkennt die Kostenaufstellung als transparent an, auch sei verständlich, dass die Kostensteigerungen erst durch zusätzliche Anforderungen kamen. Allerdings bemängelt er, das Gremium habe vor zwei Jahren entschieden und inzwischen sei man in einem Stadium mit lediglich groben Kostenschätzungen. Er fordert eine effizientere Projektabwicklung und betont, er gäbe lieber mehr Geld für ein Spielschiff als für einen Gemeindevollzugsbediensteten aus.

Nach Abschluss der Aussprache wird eine Variante des Spielschiffs zur Abstimmung gestellt, welche vom Gemeinderat mit 9 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen beschlossen wird.

Einstellung eines Gemeindevollzugsbediensteten in Kooperation mit der Gemeinde Wimsheim

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung, die Einstellung eines eigenen Gemeindevollzugsbediensteten (GVD) zu prüfen und hierzu auch Kooperationsmodelle mit anderen Gemeinden zu erarbeiten.

Die Gemeinde Wimsheim hat Interesse an einer Zusammenarbeit gezeigt und auch bereits einen befürwortenden Beschluss im Gemeinderat gefasst.

Es soll eine unbefristete Vollzeitstelle geschaffen werden, deren Anteile zu 60 % für eine Tätigkeit in der Gemeinde Tiefenbronn und zu 40 % in der Gemeinde Wimsheim verwendet werden sollen. Anstellungskörperschaft wäre die Gemeinde Tiefenbronn.

Der Gemeindevollzugsdienst soll auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten tätig werden, z. B. in den frühen Morgen- oder Abendstunden bzw. am Wochenende.

Die Gemeinde Tiefenbronn würde zudem ein entsprechend gekennzeichnetes Dienstfahrzeug leasen.

Eine Befristung der Stelle wird nicht empfohlen, um ein attraktives Bewerberfeld zu erhalten und auch angesichts der finanziellen Verpflichtungen nicht zu riskieren, dass der GVD die Gemeinde aufgrund der Befristung zeitnah wieder verlässt und die Stelle über einen längeren Zeitraum vakant bleibt.

Ein Gemeinderat spricht sich für die Stelle aus, bedauert es aber gleichzeitig, dass die Undiszipliniertheit Einzelner eine solche erfordert.

Ein anderer Gemeinderat möchte die Entscheidung in spätere Jahre verschieben. Er erinnert an die derzeit noch unklaren finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und möchte daher zuwarten, bis man einen Überblick über die Entwicklung der Gemeindefinanzen hat.

Eine Gemeinderätin schließt sich ihrem Vorredner an. Sie hat zudem noch organisatorische Fragestellungen im Blick.

Ein wiederum anderes Gremienmitglied sieht die Notwendigkeit des GVD und möchte auch keine Verschiebung, da man sich der Gemeinde Wimsheim gegenüber als verlässlicher Partner zeigen solle. Auf den vorhin vorgebrachten Einwand bezüglich der finanziellen Situation hat er viel eher wahrgenommen, dass die Gemeinde Tiefenbronn angesichts der Umstände nicht allzu schlecht dasteht.

Ein weiterer Gemeinderat möchte heute einen Beschluss herbeiführen. Die sachliche Notwendigkeit könne nicht mit den Auswirkungen von Corona verknüpft werden. Zudem sei ein Aufschub kein gutes Signal für einen potenziellen Partner.

Ein Ratsmitglied äußert, die Artikel im Mitteilungsblatt in den letzten Wochen zu ordnungsrechtlichen Themen als tendenziell empfunden zu haben. Die Pandemie-Phase hätte gezeigt, wie diszipliniert sich die Bevölkerung verhalten könne. Außerdem sei es aus seiner Sicht durchaus möglich, jemanden für eine befristete Stellenbesetzung zu finden.

Ein Gemeinderat nimmt Bezug auf die Verkehrsschau. Hier seien Problemfelder aufgezeigt worden, für die man einen GVD benötige. Außerdem seien in der letzten Sitzung des Finanzausschusses mögliche Optionen für Haushaltseinsparungen dargelegt worden. Ein anderes Mitglied des Gemeinderates will keine Veränderung der Parameter und durch eine unbefristete Stellenschaffung ein Zeichen an mögliche Bewerber setzen. Schließlich gäbe es auch noch eine Probezeit, wenn sich Schwierigkeiten zeigen sollten.

Es wird von einem Gemeinderat der Antrag gestellt, der Gemeinderat möge beschließen, die Stelle des GVD befristet zu besetzen. Als weitergehender Antrag wird hierüber zuerst abgestimmt.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und 7 Gegenstimmen abgelehnt, weswegen nun über den ursprünglichen Beschlussantrag abgestimmt wird.

Hier beschließt der Gemeinderat mit 7 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen die unbefristete Schaffung der Stelle eines Gemeindevollzugsbediensteten, welcher zu 60 % für die Gemeinde Tiefenbronn und zu 40 % für die Gemeinde Wimsheim tätig wird.

Änderung der Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

Die Gemeinde Tiefenbronn erwarb vom Landratsamt Enzkreis die örtliche Wohncontaineranlage zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Daher ist sie in die Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften mit aufzunehmen.

Zudem ist es erforderlich Benutzungsgebühren für die Unterkunft im Rahmen einer Kalkulation festzusetzen. Vorläufig werden hier die Zahlen aus dem letzten Nutzungszeitraum zugrunde gelegt. Sobald nach einem gewissen Zeitraum aussagekräftige Zahlen zur Verfügung stehen, wird die Kalkulation selbstverständlich aktualisiert.

Es ergibt sich ein kalkulierter Gebührensatz von 20,87 EUR pro Quadratmeter und Monat. Hierin sind auch die Aufwendungen für Strom, (Ab-)Wasser, Müll und Versicherung enthalten.

Ein Gemeinderat bittet um eine nochmalige Überprüfung der Gebührenkalkulation für die Johannesstraße 6. Angesichts des schlechten Zustands dieses Gebäudes empfindet er den kalkulierten Satz als überhöht.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme rückwirkend zum 01.03.2020, die Benutzungsgebühr für die Containeranlage auf 20,87 EUR pro Quadratmeter und Monat festzusetzen. Die Höhe der Gebühr wird Mitte des Jahres 2021 überprüft und neu kalkuliert.

Beschluss über die Kindergartengebühren für den Juni 2020

In seiner Sitzung am 15. Mai beschloss der Gemeinderat den Erlass der Gebühren für die Betreuungsangebote an den Kindergarten und in der Grundschule.

Lediglich Personen, die im Monat Mai die Notbetreuung bzw. den eingeschränkten Regelbetrieb in Anspruch genommen haben, sollen die Gebühren in Rechnung gestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen analogen Gebührenerlass für den Monat Juni 2020.

Antrag auf Vereinsförderung durch den OGV Lehnigen

Der OGV Lehnigen bittet um eine Förderung zur Anschaffung eines Einachs-Kofferranhängers nach den Vereinsförderrichtlinien der Gemeinde Tiefenbronn.

Es wurde bereits ein Förderantrag über das Leader-Projekt gestellt, dieser wurde aber negativ beschieden.

Möglich wäre ein Zuschuss i. H. v. 1.305,31 EUR, welcher vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird.

Antrag auf Vereinsförderung durch den TSV Mühlhausen

Der TSV Mühlhausen möchte auf seinem Gelände beim Sportplatz einen Spielplatz errichten. Ein Großteil der Kosten wird aus dem Leader-Projekt bezuschusst.

Die nach Abzug der Förderung bestehende Kostenunterdeckung könnte seitens der Gemeinde Tiefenbronn mit einem Betrag i. H. v. 2.553,67 EUR bezuschusst werden.

Der Gemeinderat beschließt den Zuschuss einstimmig.

Gutachterausschuss bei der Gemeinde Tiefenbronn

Interkommunale Zusammenarbeit der Stadt Mühlacker mit anderen Kommunen des Enzkreises zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses

In der Gemeinderatssitzung am 14.02.2020 wurde die mögliche Beteiligung der Gemeinde Tiefenbronn an einem gemeinsamen Gutachterausschuss beraten.

Auf Wunsch des Gemeinderates wurde im Nachgang neben einem möglichen Beitritt zum Zweckverband auch alternativ geprüft, welche Aufwände die Durchführung des Gutachterausschusses mit eigenem Personal oder in Kooperation mit einem öffentlich bestellten Gutachter nach sich ziehen würde.

Ein Gemeinderat hält hierzu fest, die Zahlen sprächen eindeutig für den gemeinsamen Gutachterausschuss. Allerdings gibt es weiterhin keine belastbare Aussage des Landes, wie es mit der Grundsteuerreform weitergeht. Außerdem sei immer noch nicht nachvollziehbar welche Änderungen sich für die Gemeinde ergeben und wie die Grundstücke vom Zweckverband bewertet werden bzw. welchen Einfluss Nachbargemeinden hierauf haben. Er befürwortet daher eine abwartende Haltung an den Tag zu legen, wie es eine andere Enzkreis-Gemeinde auch tut.

Eine Gemeinderätin fragt ebenfalls, warum es nicht möglich sei, mit der Entscheidung zuzuwarten. Sie gibt auch zu bedenken, lediglich zwei Vertreter aus dem Ort im gemeinsamen Gutachterausschuss könnten nicht viel bewirken.

Der Befürwortung einer abwartenden Haltung schließen sich weitere Gemeinderäte an. Ebenso gibt es Stimmen aus dem Gremium, die sich mit der Rechtsform des Zweckverbandes schwer tun, da es nach einem Beitritt nur schwer möglich ist, diesen wieder zu verlassen um die getroffene Entscheidung zu revidieren.

Herr Spottek bietet an, Herrn Tschätsch vom Zweckverband in die Gemeinderatssitzung einzuladen, um offene Fragen zu besprechen.

In der folgenden Abstimmung lehnt der Gemeinderat einen Beitritt zum Zweckverband Gutachterausschuss mit 1 Ja-Stimme und 12 Gegenstimmen ab

Weiterer Ablauf der Sanierung Lucas-Moser-Grundschule im OT Tiefenbronn

Der stellvertretende Bauamtsleiter Herr Tetting präsentiert dem Gremium den Stand der Sanierung an der Lucas-Moser-Grundschule und geht auf einzelne Nachfragen ein.

Der Gemeinderat äußert, die Planungen und die Abläufe seien überzeugend und nachvollziehbar, weswegen dem weiteren Vorgehen einstimmig zugestimmt wird.

Info-Tour Gemeinderäte zum Naturpark 2030

Die Gemeinde Tiefenbronn ist Mitglied im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Dieser schreibt seinen Naturpark-Plan fort. Als Leitfaden für die Entwicklung des Naturparks sollen darin inhaltliche Schwerpunkte, Ziele und Projekte für die zukünftige Naturparkarbeit festgeschrieben werden.

Der Gemeinderat berät über den Naturpark-Plan 2030 und beschließt einstimmig, ein bis drei Vertreter/innen aus dem Gemeinderat zu benennen, die an der „Ideen-Werkstatt Gemeinderäte“ teilnehmen.

Information des Gemeinderates

- a) Bericht über den aktuellen Stand der Corona Pandemie
- b) Bericht über die Baustelle Talstraße, OT Lehnigen
- c) Informationen zur Baustelle Neubau Kindergarten Tiefenbronn
- d) Information zur Baustelle Schauinslandstraße, OT Lehnigen
- e) Information zur Erweiterung des Netto-Marktes
- f) Aktuelle Entwicklung zum Aufbau eines LoRaWAN Netzwerkes

Die Verwaltung berichtet mündlich über die Punkte a) bis f). Des Weiteren lädt Herr Spottek die Gemeinderäte zu der Konzertserie des MV Mühlhausen in allen drei Ortsteilen im Zeitraum vom 17. bis 19. Juli ein.

Zur Erweiterung des Netto-Marktes äußert Herr Spottek auf Anfrage, dass die erforderliche Änderung des Bebauungsplans von Netto bezahlt werde.

Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Aus den Reihen des Gremiums wird eine zeitliche Begrenzung der Sitzungsdauer angeregt, ähnlich der Regelung in einer Nachbargemeinde.

Weitere Fragen gibt es zur Überschreitung des Tempolimits in der Johannesstraße sowie zur missbräuchlichen Nutzung des Eingangsbereichs zur Johanneskapelle als Parkplatz.

Herr Spottek beantwortet diese und weist darauf hin, dass sich erfreulicherweise Freiwillige für den Schlüsseldienst in der Johanneskapelle gefunden haben, weswegen diese bald geöffnet werden kann.

Auf die Frage nach einem möglichen Baubeginn in der Mühlhausener Str. 7 verweist Herr Spottek darauf, dass dieser grundsätzlich möglich sei. Der Beschluss des Bebauungsplans sei Thema der nächsten Sitzung.

Zudem erläutert Herr Spottek den Sachstand zu den geplanten Ausbaumaßnahmen der Straßen zwischen Lehnigen und Hausen sowie zwischen Tiefenbronn und Heimsheim.

Auf einen weiteren Ausbau der Carsharing-Möglichkeiten in Mühlhausen und Lehnigen angesprochen teilt Herr Spottek mit, man ist an diesem Thema dran, aber der Ausbau habe derzeit nicht oberste Priorität.

Herr Rausch informiert, dass das jährliche Ferienprogramm aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Sommer nicht durchgeführt wird. Bezüglich des Jugendraums werden derzeit Lösungen gesucht, wie eine Nachfolge der bisherigen Jugendreferentin geregelt werden könnte.

Baugesuche

Antrag auf Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes

OT Mühlhausen, Finkenweg 3, Flst.Nr. 2009

Anbau eines Außenaufzuges

Das geplante Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Raithengraben, Klausenäcker, Gartenäcker“.

Der Anbau des Aufzuges an sich ist verfahrensfrei, jedoch wird auf einer Länge von ca. 1,5 m das Baufenster um ca. 1,5 m überschritten. Hierfür ist eine Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes erforderlich. Da es sich hier um eine sehr geringe Überschreitung des Baufensters handelt, kann dieser Befreiung zugestimmt werden.

Die Zustimmungserklärung aller Nachbarn und Eigentümer des Finkenweges liegt vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung des Baufensters einstimmig zu.

Antrag auf Baugenehmigung

OT Lehnigen, Am Büchelberg 23, Flst.Nr. 2397

Erstellen einer Überdachung im Eingangsbereich durch Verlängerung des bestehenden Dachvorsprungs

Das geplante Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Spitzäcker, Hinter den Gärten“.

Der Eingangsbereich des Gebäudes soll überdacht werden. Hierzu ist geplant, den bestehenden Dachvorsprung bis zur Garage zu verlängern. Da mit der geplanten Verlängerung das Baufenster jedoch um ca. 1,5 m überschritten wird, ist eine Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes erforderlich. Befreiungen hinsichtlich der Überschreitung des Baufensters mit Dachvorsprüngen wurden bisher immer genehmigt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tiefenbronn stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung mit Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Überschreitung des Baufensters einstimmig zu.

Sprechtag des Notars

Es werden Notartermine im Rathaus Tiefenbronn angeboten. Herr Notar Dr. Philipp Glagowski aus Pforzheim wird immer montags ab 13:00 Uhr den Sprechtag abhalten.

Die nächsten Termine finden statt am:

17. August 2020

21. September 2020

19. Oktober 2020

Bitte setzen Sie sich zur Terminvereinbarung mit dem Sekretariat in Pforzheim in Verbindung.

Die Kontaktdaten lauten:

Notare Dr. Philipp Glagowski & Iwone Peikert
Westliche Karl-Friedrich-Str. 76, 75172 Pforzheim
(Eingang Museumstraße)

Tel. 07231 3976-700

Fax. 07231 3976-799

E-Mail: notar@notare-gp.de

Homepage: www.notare-gp.de

Die Bekanntgabe der weiteren Termine erfolgt im Mitteilungsblatt.

Pferdeäpfel auf den Wegen der Gemeinde Tiefenbronn

Leider sind auf unseren Geh- und Feldwegen in der Gemeinde Tiefenbronn vermehrt Pferdeäpfel aufzufinden.

Für die Spaziergänger bzw. Radfahrer und Anwohner in den betroffenen Bereichen ist dies eine sehr ärgerliche Sache.

Wir möchten Sie deshalb bitten, dass die Verschmutzungen entsprechend entsorgt werden.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns.

Ihre Gemeindeverwaltung

Das Passamt informiert

Alle Personalausweise, die bis zum **09.07.2020** und alle Reisepässe, die bis zum **09.07.2020** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zur Abholung bereit.

Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung.

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

Altenpflegeheim

Haus Heckengäu, Heimsheim



Heiß auf Eis

Nicht heißer Kaffee, sondern kalter kommt auf gutes Vanilleeis ins Glas, darauf ordentlich viel Sahne und ein Strohalm rein – erraten? Eiskaffee ist im Juli und August der Favorit am Nachmittag bei den meisten Bewohnern. Deshalb gibt es ihn jetzt wöchentlich, und manche gelüftet es nach einer zweiten Portion!



Foto: Maria Mayer

So eine Abkühlung kommt gut an!

Übrigens: Das Haus Heckengäu bietet auch Stellen im „Freiwilligen Sozialen Jahr“ an, in der Tagespflege und in zwei Wohnküchen. Bei Interesse bitte melden im Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

Jugendraum, Kindergärten und Schulen

Verbandsschule im Biet Gemeinschaftsschule



Schulabgänger und Preisträger

Den Mittleren Bildungsabschluss an der Werkrealschule haben erreicht:

Al Zaza, Sami; Aldirmaz, Mehmet; Bulduk, Seymen; Ehrismann, Moritz; Gnam, Marlon; Hansch, Jonas; Kassem, Salver; Kreutel, Laurin; Kukula, Maximilian; Mühldräxler, Adrian; Rechberger, Carrig; Bulduk, Leyla; Mayr, Joanna; Räggle, Lena; Schlag, Jessica

Den Hauptschulabschluss haben erreicht:

Aldirmaz, Fahrettin; Cakir, Baran; Kristof, Kevin; Morlock, Matteo; Mürle, Mika; Bogner, Sarah; Deveci, Gülhizar; Dittus, Jana; Gentile, Amira; Kastori, Annabell; Kestler, Vanessa; Kulack, Melina; Niederwolfgruber, Leonie; Schneider, Sandra; Tippl, Anna
Schulleitung und Kollegium wünschen für den weiteren Werdegang Glück, berufliches Weiterkommen, persönliche Weiterentwicklung und Zufriedenheit.

Einen Preis für gute schulische Leistungen haben erhalten:

Ott, Elleynie; Mühldräxler, Adrian

Ein Lob für gute schulische Leistungen haben erhalten:

Lamprecht, Milo; Arlitt, Alexandra; Do Carmo, Beatriz; Sichert, Lena; Tippl, Anna; Dittus, Jana

Ein Lob für vorbildliches Lernverhalten haben erhalten:

Lamprecht, Milo; Heinrichsen, Jana; Knapschinski, Felix; Spieth, Benjamin; Do Carmo, Beatriz; Ott, Elleynie; Reich, Fabian; Reich, Gabriel; Reyle, Johanna; Sickinger, Elina

Ein Lob für besonderes soziales Engagement haben erhalten:

Ott, Elleynie; Reich, Fabian; Reich, Gabriel; Bruder, Amy; Bogner, Nina; Kukula, Maximilian; Mühldräxler, Adrian; Rechberger, Carrig
Ein Diplom für besonders verlässliches Engagement während der Fernlernphase haben erhalten:

Lamprecht, Milo; Lamprecht, Levi; Heinrichsen, Jana; Arlitt, Alexandra; Lumia, Vanessa; Biener, Amelie; Cakiroglu, Ramazan; Hüter, Emma; Hämmerle, Lennox; Sickinger, Noah; Schütt, Peter; Jost, Fabian; Kirchherr, Maurice; Knapschinski, Felix; Spieth, Benjamin; Medcher, Celina; Döring, Kim-Joan; Friedrich, Fynn; Alker, Noah; Lumia, Antony; Dinkel, Emily; Reich, Fabian; Reich, Gabriel; Reyle, Johanna; Sickinger, Elina; Mühlpfordt, Lukas; Anscheit, Elisa; Schenk, Florian; Rädcher, Maximilian

Herzlichen Glückwunsch!

Schuhmacher,

Schulleiterin

Schulnachrichten

Liebe Leser und Leserinnen unserer Schulnachrichten!

An dieser Stelle berichte ich normalerweise von einem erfüllten Schulleben an der VIB, wo kulturelle Ereignisse, Feste und Feiern neben dem Lernen stehen. Aber dieses Jahr ist bekanntlicherweise alles anders.

CORONA hat auch an der Schule vieles durcheinander- oder zum Stillstand gebracht.

Wochenweise fast alleine in einem Schulhaus zu sitzen, nicht mehr so genau zwischen Ferien- und Unterrichtszeit unterscheiden zu können, war doch eine seltsame Erfahrung. Alle Planungen und Termine lagen auf Eis, wurden abgesagt oder verschoben, im E-Mailfach türmten sich dafür innerhalb kürzester Zeit die Nachrichten in unvorstellbaren Mengen und man war quasi Stunden füllend damit beschäftigt, Inhalte zu sichten, aufzunehmen, weiterzuleiten, Anfragen oder Abfragen zu beantworten und

möglichst den Überblick zu behalten. Daneben bediente man die Schüler mit Aufgaben und – ja – man fand auch mal Zeit zum Ausmisten. Seit Pfingsten zog das Tempo noch einmal deutlich an. Was blieb nun auf der Strecke und muss dringend unter hoffentlich normalen Verhältnissen wiederaufgenommen oder angeschoben werden?

Da wäre sicherlich der verschobene Start unserer baulichen Erweiterungsmaßnahmen zu nennen: Die Auslagerung der Cafeteria und Kernzeit- bzw. Hausaufgabenbetreuung in einen Solitär zwischen Grund- und Sekundarschule. Eine ganz dringliche Maßnahme, wenn man vermeiden will, dass wir über kurz oder lang Container anmieten müssen, die jährlich immens viel Geld verschlingen, das im Neubau besser angelegt gewesen wäre. Wir kommen bereits im kommenden Schuljahr an unsere Grenzen. Dabei ist der eigentliche Schulhausbau noch gar nicht in Sicht. Die letzte Werkrealschulklasse wird/muss/darf in der Grundschule ein Klassenzimmer beziehen. Und ein Jahr später, wenn es hoffentlich zwei Abschlussklassen geben wird und wir in allen Stufen wieder zweizügig sein werden – wo werden die dann sein? In Zeiten, wo Unterrichtskonzepte in beiden Schularten Ausweitung von Schulraum benötigen, müssen wir noch enger zusammenrücken.

Schulprogrammatisch gesehen ist unsere Ehrenamtsarbeit mit Schülern doch ein Stück weit zum Erliegen gekommen. Wenn Schüler nicht vor Ort sind, beschränkt sich die Verantwortungsübernahme auf das eigene Lernen und den Umgang mit Fernlernunterricht – was vielen definitiv eine wertvolle Erfahrung und auch digitale Kompetenzerweiterungen einbrachte. Wir hoffen, dass die hohe Motivation unserer Schüler für die JuleiCa-Schulung und die Übernahme von anschließenden Verantwortungsjobs an unserer Schule durch Corona nicht verloren ging.

Unser Berufswegeplan mit all seinen Elementen, der Bewerbertag und jetzt auch die eigentlich geplante Azubimesse im Herbst fielen weg. Immerhin waren unsere Mitarbeiter der Berufsagentur und von BBQ an den Schülern dran.

Befürchtungen gibt es weiterhin, wenn unsere Schulmusik zum Erliegen kommt. Man kann Flötenunterricht und Bläserklasse nicht nur theoretisch machen. Chor, VIB-Vocs und VIB-Band sind Gruppen, die man sich nicht wegdenken will. Feierlichkeiten ohne lebendige musikalische Umrahmung sind einfach nur gruselig.

Da wir für das neue Schuljahr nur in Klassen, maximal in Klassenstufen denken sollen, sind ganz viele Arbeitsgemeinschaften nicht möglich, die jahrgangsübergreifend stattfinden. Essen in der Mensa, für Klassen im Minutentakt?

Was zeigte sich als wertvolle Errungenschaft und konnte progressiv umgesetzt werden?

Tatsächlich mussten wir uns wegen des Fernlernunterrichts sehr schnell eine Kommunikationsmöglichkeit mit Schülern und Eltern schaffen, wenn wir nicht alles über E-Mails erledigen wollten. So entstand sehr schnell unsere neue Webuntis-Plattform, wo wir den Schülern Deadlines und Nachrichten in den Stundenplan schreiben konnten, wo es chats mit einzelnen und Klassengruppen gab, wo Material, Filme, Links und ähnliches hinterlegt werden konnten.

Vorneweg führen wir allerdings unsere Materialpakete im Biet spazieren und belieferten zwischen den Ferienabschnitten unsere Schülerschaft damit. Wir wollten den Eltern nicht zumuten, alles ausdrucken zu müssen. Auch so war die Arbeit in den Familien zuhause manchmal nicht so einfach, wenn man sich um einen Computer streiten musste, an den jeder ran wollte. Unsere Abfrage, ob es hierzu Unterstützung brauchte, wurde allerdings negativ bestätigt. D.h. alle kamen irgendwie zurecht und wir mussten keine Endgeräte zur Verfügung stellen. Zumal es dann ja auch schon bald möglich wurde, Schüler in die Schule zu holen, deren Ausstattung suboptimal war. Diejenigen konnten dann in der Präsenzzeit ihre Aufgaben vor Ort machen.

Definitiv werden wir diese Plattform auch in Zeiten des Regelunterrichts weiterhin nutzen, zumal sie datengeschützt ist und den Schülern ermöglicht, individuell an hochgeladene Dateien zu gelangen. Gerade für das Arbeiten an der Gemeinschaftsschule ist dieses Tool sehr hilfreich und kam nun schneller auf den Weg als geplant.

Für unsere Entlassschüler werden wir zwei kleine Zeugnisübergaben machen. Leider keine Feier wie sonst. Kein Pomp und Trara. Die Einschulungsfeiern für neue Erst- und Fünftklässler sind ebenfalls nur eingeschränkt geplant. Hoffen wir, dass doch schöne Erinnerungen bleiben werden.

Dieses Jahr bedanke ich mich nicht bei allen Mitstreitern in ausführlicher Form. Sie dürfen sich an dieser Stelle alle angesprochen fühlen.

Ich bedanke mich bei unseren engagierten Eltern, auch bei einzelnen die unsere Organisation während des Fernlernens lobend erwähnten. Schön, dass sich solche Stimmen zu Wort gemeldet haben. Das tat uns allen sehr gut.

Ich bedanke mich bei meinem Kollegium, das sehr viel Einsatz gebracht und den Kontakt mit den Kindern gehalten hat. Wir können hier sagen, dass wir uns in der Zeit nicht einfach zurückgelehnt haben oder gar untergetaucht sind, wie vielfach in der Presse pauschal verurteilt. Im Gegenteil: Wir waren auch unbequem, weil wir manchen auf die Füße gestanden sind, die sich mit den Fernlernen schwertaten. Uns war es auch in dieser Zeit wichtig, dass wir weiterhin Lerninhalte vermitteln konnten und nun keine Altlasten mit ins neue Schuljahr nehmen. Deshalb wird es auch an der Grundschule keine „Lernbrücke“ geben müssen und in der Sekundarstufe machen wir Lernbrücke mit motivierten Schülern, die Lust haben, in den Ferien noch etwas zu vertiefen.

Wir freuen uns mit unseren zukünftigen Müttern, Frau Maniero und Frau Feger, die wir im nächsten Schuljahr leider nicht an Bord haben werden. Wir freuen uns für Fr. Sproll, die nun doch ein „zweites Mal“ in Pension geht und definitiv im kommenden Schuljahr nicht noch einmal als Aushilfe zur Verfügung stehen wird, obwohl wir sie für die letzte Werkrealschulklasse noch einmal hätten brauchen können.

Unseren beiden derzeitigen FSJ-Kräften, Frau Bornbaum und Herrn Fiedler, wünschen wir alles Gute für ihre Zukunft, ebenso Fr. Nonnenmann, die an eine andere Schule wechseln wird.

Ohne Sekretärin und Hausmeister wäre jede Schulleitung verloren: Vielen Dank an Frau Kunkis und Herrn Nitsche!

Ich wünsche uns allen eine erholsame Auszeit und hoffe sehr, dass die Umstände durch neue urlaubsbedingte Coronawellen nicht schlechter werden und wir wenigstens in etwa so starten können wie wir jetzt aufgehört haben! Von einer Besserung träume ich verhalten optimistisch.

Ihre
Helga Schuhmacher
Schulleiterin

PS: Ganz dringend suchen wir noch eine zweite FSJ-Kraft.
Bewerben Sie sich unter schulleitung@vib-neuhausen.de

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



Abschlussfeier an der LUS Heimsheim

Am Mittwoch, 22.07.2020 wurden die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen feierlich verabschiedet.

Zum ersten Mal fanden quasi „am laufenden Band“ 4 Veranstaltungen zeitlich versetzt im 30 Minuten-Takt statt, um die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Haupt- oder Realschulabschluss zu entlassen.

Die Bestuhlung der Stadthalle orientierte sich dabei an den Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg, trotzdem durften alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger alle ihnen wichtige Personen zu „ihrer“ Abschlussfeier einladen. Schulleiter Peter Hemmer erhob zu Beginn seiner Rede symbolisch das (leere) Sektglas, denn die liebgewonnene Tradition des Sektempfangs am Ende der Veranstaltung musste leider ausfallen. In seiner Rede ging er dann auf verschiedenen Gläser und die Fragestellung „halb voll oder halb leer?“ ein.

Die Lehrerband mit Frau Didwissus, Frau Hohn, Herr Kühlwein und Herr Lautenschlager spielte passend „Jetzt ist Sommer“ von den Wise Guys.

Dann erfolgte die Zeugnisübergabe durch die entsprechenden KlassenlehrerInnen: Herr Elter (Klasse 9c), Frau Engel (Klasse 10a), Frau Hohn (Klasse 10b) und Frau Lehrer (Klasse 10c).

Insgesamt gab es für besondere Leistungen 21 Mal ein Lob, für herausragende Leistungen konnte 5 Mal ein Preis vergeben werden. Jahrgangsbeste mit einem Gesamtdurchschnitt von 1,3 sind Rike Schmidt (10a) und Johanna Staudacher (10c). Johanna Staudacher erhält auch den Sonderpreis für besonderes soziales Engagement. Allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern gratulieren wir zur bestandenen Haupt- oder Realschulabschlussprüfung und wünschen für die Zukunft alles Gute.

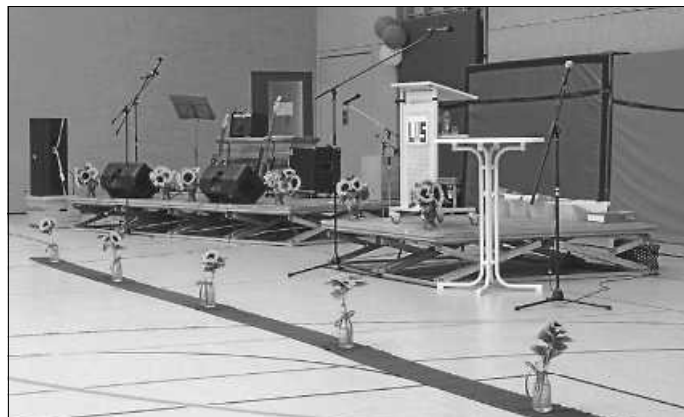


Foto: Schule

16 Schüler/innen der **Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim** haben die **Hauptschulabschlussprüfung** bestanden.
Herzlichen Glückwunsch.

Klasse 9c: Alexander Abt, Raven Arnold, Elvira Durakovic, Fatlum Fuchs, Armend-Joele Gashi, Leni Halda, Alida Hess, Jalal Kilorbegi, Yasin Örnek, Kristin Pohle, Nico Rapp, Marius Sadler, Yaren Sen, Verena Spada, Ivan Topic.

Für gute schulische Leistungen erhielt ein Lob: Kristin Pohle
66 Schüler/innen der **Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim** haben die **Realschulabschlussprüfung** bestanden.
Herzlichen Glückwunsch zur Mittleren Reife!

Klasse 10a: Nick Binder, Pascal Braun, Julia Butakov, Wolf Friedrich, Arijan Gashi, Lasse Gerhold, Melissa Hager, Pierre Hammer, Jannik Maier, Fiona Mensah, Luisa Müller, Celine Rey, Rike Schmidt, Timon Schuster, Sila Sen, Aylin Sevgartmis, Lotta Slabon, Robin Spieth.

Für gute schulische Leistungen erhielten ein Lob: Nick Binder, Pascal Braun, Julia Butakov, Wolf Friedrich, Arijan Gashi, Lasse Gerhold, Pierre Hammer, Jannik Maier, Lotta Slabon.

Für herausragende schulische Leistungen erhielten einen Preis: Rike Schmidt (1,3), Timon Schuster (1,4)

Klasse 10b: Luisa Baki, Clara Bauer, Amir Berisha, Dominik Christiansen, Sarah Collmer, Sandra Cwielag, Vanessa Eglseder, Steffen Evers, Robin Freihofner, Luca Grimm, Vivien Guglielmino, Alina Hahn, Rebecca Hörchner, Sophia Klempp, Cedric Kottucz, Louis Miketta, Aline Millet, Corinna Pohl, Andrea Prpos, Laura Salvaggio, Marie Seitter, Janina Wickert.

Für gute schulische Leistungen erhielten ein Lob: Luisa Baki, Vivien Guglielmino, Alina Hahn

Für herausragende schulische Leistungen erhielten einen Preis: Rebecca Hörchner (1,7), Sophia Klempp (1,4)

Klasse 10c: Eren Carik, Tina Marie Enderle, Friederike Fricker, Sidney Gockeler, Samantha Hocke, Sarah Hoppe, Robin Hummel, Enes Kara, Pia-Marie Kleinert, Jenny Liermann, Alicia Lutz, Lea Metzger, Melih Musturuk, Maxim Pöhl, Nick Ramsayer, Yannik Rieger, Kim Scharnhof, Franziska Schäuffele, Nathalie Schmid, Lars Schuler, Johanna Staudacher, Leonie Stolle, Fabienne Talmon, Alessandro Tavolieri, Pascal Wiggers, Niklas Zahn.

Für gute schulische Leistungen erhielten ein Lob: Tina Marie Enderle, Friederike Fricker, Sarah Hoppe, Jenny Liermann, Alicia Lutz, Nick Ramsayer, Franziska Schäuffele, Nathalie Schmid

Für herausragende schulische Leistungen erhielt einen Preis: Johanna Staudacher (1,3)

Einen Sonderpreis für besonderes soziales Engagement erhielt: Johanna Staudacher

Sperrmüllmarkt



Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Fundbüro:

Am 25.06.2020 wurden 2 Schlüssel an einem kleinen Schlüsselring in der Schloßgartenstraße im OT Tiefenbronn gefunden.

Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

 **Bitte hier ausschneiden**

Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt () JA () NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....
.....

Mitteilungen anderer Behörden

Das Landratsamt Enzkreis teilt mit:

Medienzentrum über Sommerferien geöffnet

Das Medienzentrum Pforzheim-Enzkreis hat über die Sommerferien geöffnet. Anders als in früheren Jahren können Nutzerinnen und Nutzer durchgehend zu den folgenden Öffnungszeiten

Medien ausleihen beziehungsweise zurückgeben: montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 und von 13:30 bis 18 Uhr, mittwochs nach Vereinbarung, donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. Eine Verlängerung der Ausleihe der Medien oder Geräte über die Ferien hinaus ist möglich.

Freie Plätze an der Beruflichen Schule Mühlacker

Auch bei vielen jungen Menschen – insbesondere Schulabgängern – sorgt die aktuelle Corona-Krise für Ungewissheit. Die Suche nach einer Antwort auf die ohnehin schon knifflige Frage „Schule – und dann?“ gestaltet sich durch die angespannte Situation am Ausbildungsmarkt noch schwieriger. Bei dieser Suche möchte die Berufliche Schule Mühlacker (BSM), deren Träger der Enzkreis ist, behilflich sein und Perspektiven in Zeiten der Krise aufzeigen. So bieten sich an der BSM die verschiedensten Möglichkeiten im Anschluss an die allgemeinbildende Schule - und echte Alternativen zu einer Berufsausbildung. Für das kommende Schuljahr sind in den verschiedensten Sparten noch Plätze frei.

Wer kaufmännisch interessiert und einen mittleren Bildungsabschluss hat, ist beispielsweise beim Kaufmännischen Berufskolleg richtig, das für Ausbildungsberufe in Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert. Auch für technisch-gewerblich Interessierte bieten sich mit der einjährigen Berufsfachschule oder gar dem Technischen Gymnasium weitere Gelegenheiten, neue Wege einzuschlagen. Schulleitung und Lehrkräfte freuen sich jedenfalls darauf, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten.

Wer sich über die Möglichkeiten an der Berufsschule Mühlacker informieren oder sich gleich für das kommende Schuljahr für einen bestimmten Platz bewerben möchte, wendet sich an das Sekretariat unter Telefon 07041 8705-10 oder per Mail an info@bs-muehlacker.de. (enz)

Dienstag, 11. August, 16:45 Uhr und 18 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg:

Hüft- und Kniearthrose

Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

Hüft- und Kniegelenk gehören zu den am stärksten beanspruchten Gelenken des menschlichen Körpers. Deswegen sind sie besonders häufig von Verletzungen und Knorpelabnutzung, der sogenannten Arthrose, betroffen. Die Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel geführt haben. Was kann ich für mein Gelenk tun, welche Therapieverfahren gibt es, um die Situation ohne Operation zu verbessern oder die Gelenkbelastung zu reduzieren? Ist eine Operation allerdings unumgänglich, gibt es eine Reihe moderner, gelenkerhaltender und damit schonender Operationsverfahren. Diese arthroskopischen Operationsverfahren sind auch unter den Stichworten minimalinvasive Chirurgie oder „Knopflochchirurgie“ bekannt. Beim Fortschreiten der Arthrose ist der Gelenkersatz unumgänglich. Die modernen Entwicklungen haben ihn zu einem Gewinn der Menschen zurück zur Lebensqualität werden lassen. Dank moderner, schonender Operationsverfahren und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, werden eine individuelle Lösung, eine schnelle Genesung und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht. In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 11. August, um 16.45 Uhr und um 18 Uhr in der Cafeteria (Altbau) des RKH Krankenhauses Neuenbürg spricht Dr. Tobias Dorn, Oberarzt des Gelenkzentrums Schwarzwald, über Arthrose sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten. Die Sitzplatzkapazität ist auf maximal zwanzig Teilnehmer pro Vortrag begrenzt. Die Besucher werden gebeten sich an das Hygienekonzept vor Ort zu halten. Es werden von allen Besuchern die Kontaktdaten aufgenommen. Um teilnehmen zu können, ist unter der Telefonnummer 07082-796-52835 eine verbindliche Anmeldung in der Zeit vom 03. bis 07.08.2020 zwischen 10 - 14 Uhr Voraussetzung. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Der Eintritt ist kostenlos. ANSPRECHPARTNER Robert Reister, Telefon 07141-99-60063, Telefax 07141-99-7260063, robert.reister@rkh-kliniken.de

Standesamtliche Mitteilungen

Ehe

Mike Rauer, Ortsteil Mühlhausen, Stadelbachstr. 33 und Luisa Zoller, Ortsteil Mühlhausen, Stadelbachstr. 33 am 24.07.2020 in Tiefenbronn

Markus Hefner, Pforzheim, Höhenstr. 47 und Verena Reim, Ortsteil Mühlhausen, Bergstr. 23 am 25.07.2020 in Tiefenbronn

Florian Ritschel, Ortsteil Mühlhausen, Panoramastr. 12 und Hanna Ilg, Ortsteil Mühlhausen, Panoramastr. 12 am 25.07.2020 in Tiefenbronn

Altersjubilare



Wir gratulieren herzlich:

am 01.08.2020

Herrn Norbert Hochstein, Ortsteil Lehningen, Grabenstr. 20 zum 70. Geburtstag

am 02.08.2020

Frau Rosa Brenk, Ortsteil Mühlhausen, Blumenstr. 30 zum 85. Geburtstag

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen



Ev. Pfarrgemeinde Mühlhausen
Würmtalstr. 23, 75233 Mühlhausen
Tel. 07234 4254
E-Mail: muehlhausen@kbz.ekiba.de
Homepage: www.eki-muehlhausen.de

Bitte beachten Sie die geänderten Bürozeiten:

Mo./Mi./Do./Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
(zur Zeit bitte nur telefonisch)

Ansprechpartner vor Ort:

Tiefenbronn: Fr. Klink, Tel. 980535
Mühlhausen: Fr. Gockeler, Tel. 7772
Lehningen: Fr. Klug, Tel. 7661
Neuhausen: Hr. Arlitt, Tel. 981372
Steinegg: Fr. Gerlich, Tel. 6322
Hamberg: Fr. Sickinger, Tel. 7641

Ev. Pfarrgemeinde Mühlhausen

Wochenspruch: Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5, 8,9)

Informieren Sie sich bitte über das aktuelle Gottesdienstangebot über unsere Homepage: www.eki-muehlhausen.de

Liebe Gemeindeglieder,

neben den wöchentlichen Hausgottesdiensten in gewohnter Form (online und als Briefkastenversion) wird es alle zwei Wochen sonntags zur gewohnten Zeit um 10.00 Uhr einen Hausgottesdienst zum Mitfeiern in der Kreuzkirche oder im Schlosshof geben. Für diese Gottesdienste ist eine Anmeldung bis Samstags 12.00 Uhr erforderlich (Tel. 4254;

E-Mail: muehlhausen@kbz.ekiba.de), damit wir die entsprechenden Vorkehrungen treffen können.
Bitte melden Sie sich, wenn Sie in den Verteiler für den Hausgottesdienst in schriftlicher Form aufgenommen werden möchten.

02.08.2020, 8. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr, Wasserschlosshof Mühlhausen oder Kreuzkirche mit dem ev. Singkreis
Pfarrer Albrecht

09.08.2020, 9. So. n. Trinitatis

Hausgottesdienst

16.08.2020, 10. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr, Wasserschlosshof Mühlhausen oder Kreuzkirche

Wir wünschen allen Gemeindegliedern eine schöne Ferienzeit.

Herzliche Einladung auch dieses Jahr zur Campingkirche Baden in Schellbronn vom 02.08. bis 23.08.2020.

Nähere Informationen unter www.Campingkirche-Baden.de

Katholische Kirchengemeinde Biet

Kath. Pfarramt St. Maria Magdalena
Gemmingenstr. 11, 75233 Tiefenbronn
Tel. Nr. 07234 4210, Fax.-Nr. 07234 981 405
E-Mail: info@kath-biet.de

Öffnungszeiten:

Das Pfarrbüro in Tiefenbronn ist immer donnerstags von 15.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Das Pfarrbüro Neuhausen, Kirchgasse 2, 75252 Neuhausen, Tel. 4259, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montags von	09.00 - 11.30 Uhr
Dienstags von	15.00 - 17.30 Uhr
Donnerstags von	09.00 - 11.30 Uhr
Freitags von	09.00 - 11.30 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie, bei einem Besuch in unseren Pfarrbüro's eine Schutzmaske zu tragen und auf den erforderlichen Abstand zu achten.

Sollten Sie Krankheitssymptome aufweisen oder sich krank fühlen, bitten wir Sie, von einem Besuch abzusehen.

Telefonisch oder per MEail sind wir selbstverständlich für Sie da!

Pastoralteam:

Leiter: Pfarrer Wolfgang Kribl, w.kribl@kath-biet.de
Pfarrer i.R.: Joachim Grunwald, St. Josef, Steinegg
Gemeindeassistentin: Silke Nofert-Steigert, S.nofer-steigert@kath-biet.de
Tel. 07234 4308
Diakon: Klemens Graffy, Tel. 07231 25412

Seelsorgerliche Angelegenheiten:

Wir stehen Ihnen jederzeit telefonisch zur Verfügung.
Bitte machen Sie davon Gebrauch!

Kranken- und Hauskommunion:

Wenn Sie gerne die Kranken- oder Hauskommunion zuhause empfangen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Tauftermine können beim Pfarramt erfragt werden.

GOTTESDIENSTE:

Samstag, den 01.08.2020, Hl. Alfons Maria von Liguori
18.00 Uhr Tiefenbronn: **Eucharistiefeier** (Pfr. Kribl)

Sonntag, den 02.08.2020, 18. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Steinegg: **Eucharistiefeier** (Pfr. Kribl)

Samstag, den 08.08.2020, Hl. Dominikus
11.00 Uhr Steinegg: **Taufe** von Leonie Sickinger (Pfr. Kribl)
18.00 Uhr Tiefenbronn: **Eucharistiefeier** (Pfr. Kribl)

Sonntag, den 09.08.2020, 19. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr Steinegg: **Eucharistiefeier** (Pfr. Kribl)